Berlin-Lichterfelde-Ost 299 Wilhelmplatz 2

2. November 1937

296

Die Lex Salica: Textkritik, Entstehung und Münzsystem

geleistet hat. Aber andererseits fühlte ich mich verpflichtet, auf die Mängel der Ausgabe hinzuweisen, und die Wissenschaft kann das von mir sogar verlangen.

Eine auf den alten Hss. aufgebaute wissenschaftliche Ausgabe ist die Ausgabe Eckhardts nicht. Sie ist auch kein Ersatz für Waitzens Ausgabe in seinem bekannten Buche "Das alte Recht der Salischen Franken. 1845." Immerhin ist ein Anfang zum Besseren gemacht.

Besonderes Verdienst hat sich Eckhardt durch Beifügung einer deutschen Übersetzung erworben. Er nennt die Lex Salica "das Schmerzenskind der M. G.". Ihre Leiden beginnen aber schon vorher. Schon Waitz hatte die Hss. 3 und 4 umgekehrt numeriert. Der Engländer Hessels hat die Hss. in der richtigen Reihenfolge abgedruckt. Holder hat die Hss. 2, 3, 4 in Faksimile-Ausgabe wiedergegeben, nur nicht 1, die beste¹⁹.

Krammer hat dann durch sein gründliches Umtaufen der Hss. die Verwirrung vollständig gemacht. Es ist schwer, sich durch diesen Irrgarten durchzufinden.

Eckhardt nennt in dem Vorworte zu seinen Ausgaben in der Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte Bd. 55 Germ. Abt. S. 236 diese "Schulausgaben". Dem akademischen Zwecke wird auch seine Lex Salica gute Dienste leisten, sie ist aber mit Vorsicht zu benutzen.

Das Kapitelverzeichnis endigt in den Hss. 4, 5, 6 mit Titel LXV, und soweit reicht auch der alte Text in 3, 4, 5, 6.

Mit Titel LXV schließt die alte Hs. 2 das erste Buch der Lex Salica Sie schreibt: Explicit lex I. Incipit II.

II: die Titel XCIX-CVIII, 7 (pactus).

III: CVIII, 9—CIV.

in welchen

Ind das sind

den dürfen.

en Novellae

die Worte:

non venit"

e se poterit

culp. iud."

er jetzt ver-

so ist ein

benfalls 10

itinere aut

ieder allein

e vor prae-

esumpserit

ganzen Zu-

rausgebern

Leistungen

s Brunner

nd Extra-

ige hat er

das hoch-

Hs. der

ist schwer

e Lücken.

cken aus-

n Nachfol-

it Tinktur

nden, den

Zahl der

aber nur

grare nisi

zusetzen.

iner Vor-

verdient

die Arbeit

Explicit Lex Saleca qui vero culacio infra hae libros IIII continere viditur.

Der Epilog von 2 gibt dem ersten Frankenkönig 62 Titel.
Dann die 1. Fortsetzung: LXIII—LXXVIII (d. i. das Edikt
Chilperichs I.). 2. Fortsetzung: Childebert I.: LXXVIII bis
LXXXIII. 3. Fortsetzung: LXXXVIII—LXIII: Chlotharius I.

Der Epilog rechnet also die alte lex nur bis Titel LXII und führt die Fortsetzung bis LXXVIII. Die beiden weiteren Fort-

llege Engel!

rfahre ich durch Ihre freundzur Sitzung der Akademie
e Berlin - für mich ganz
werden in der herrlichen Jan
enden Universität gewiss
en, und schliesslich mal
ochenmühle entkommen zu
umenta wird, ist mir nicht

298

Universität, Hist. Sem. vember 1937

nke bestätige ich Jhnen
d.M., über deren Jnhalt
manns über Jhr Fernge worden bin. Jch teile
auf die Lex Salica ideell
at und diese nicht aufgesein Vorgehen den passenDank verpflichtet, wenn
hts seinerseits ühne unmeinem nächsten Aufentnläuten, um eine Bespreereinbaren. Bis dahib bitte
fenden zu halten.
irg danke ich herzlich; es
eben - ohne täglichen

19 Vgl. Neues Archiv, XL, S. 502, 1916,

450

MANAMA

richtig ergebener